

Das diesjährige Juni-Klangfenster steht im Zeichen der Erinnerung. 1517-2017: 500 Jahre Beginn der Reformation. OrganistInnen und Chor haben ein spannendes, facettenreiches Programm erarbeitet.

«Reformation». Dieser Begriff kann ganz unterschiedlich verstanden werden. Ein eng an die historische Reformation und an die Person Martin Luthers gebundenes Programm bieten der Kirchenchor und Heinz Balli mit Werken über Liedtexte und Melodien des Reformators.

Etwas weiter fassen Kathrin Hottiger und Jacques Pasquier den Begriff. Sie verbinden lutherische Tradition mit englischer Lyrik des Reformationszeitalters in spätromantischem Gewand.

«Reformation» im Sinne einer Neubesinnung und einer vertieften, neuerlichen Auseinandersetzung mit der Quelle zeigt sich in der Darbietung von Christine Heggendorn und den drei Tänzerinnen, die uns Bachs Musik auf eine ganz neue Art wahrnehmen lassen.

Reformation in der Bedeutung von «Erneuerung» finden wir schliesslich im Programm von Judith Simon und Erica Zimmermann, in dem wir die für unsere Ohren doch eher neue und ungewohnte Kombination von Saxophon und Orgel zu hören bekommen.

In der Mitte des Programms sind Sie herzlich zum Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Lassen Sie sich ein auf die Kontraste, lassen Sie sich von Bach bewegen, spüren Sie den Herzschlag der Reformation und lauschen Sie «Gottes Wort und Luthers Lehr».

Ewald Lucas



Freitag, 9. Juni

Musik – Herzschlag der Reformation

19.30 Uhr Jacques Pasquier plus

Kathrin Hottiger, Sopran

20.10 Uhr Christine Heggendorn plus

Gabrielle Dupras, Maria-Christina Leuenberger, Nur Elmanawy, Choreographie/Tanz

zirka 20.40 bis 21.10 Uhr Apéro

21.10 Uhr Erica Zimmermann plus

Judith Simon, Saxophon

21.50 Uhr Heinz Balli plus

Kirchenchor Muri-Gümligen
Ewald Lucas, Leitung

Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr

Worte und Klänge der Reformation

Christoph Knoch, Liturgie

Kirchenchor Muri-Gümligen

Jacques Pasquier, Orgel



KIRCHGEMEINDE
MURI-GÜMLIGEN

Eintritt frei – Kollekte
Parkplätze beschränkt, bitte öV benutzen

www.rkmg.ch/klangfenster

Sonntag, 11. Juni

Worte und Klänge der Reformation

10 Uhr

Christoph Knoch, Liturgie; Kirchenchor Muri-Gümligen;
Ewald Lucas, Leitung; Jacques Pasquier, Orgel

Georg Philipp Telemann (1681-1767): Ein feste Burg, TVWV 8:7

Martin Luther (1483-1546): Es wolt uns Gott genedig seyn. Wer Gott nicht mit uns diese Zeit. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): Verleih uns Frieden, MWV A11

Georges Bizet (1838-1875): Farandole (aus: L'Arlésienne Suite No. 2)

In diesem Gottesdienst steht die «Wittenbergisch Nachtigall» (Luther) im Zentrum. Musik von Zwingli (wie RG 792) und Calvin («Genfer Psalter») werden bei anderer Gelegenheit zu hören sein.

Freitag, 9. Juni

Musik – Herzschlag der Reformation

19.30 Uhr: «Kontraste»

Kathrin Hottiger, Sopran; Jacques Pasquier, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Ein feste Burg ist unser Gott

Roger Quilter (1877-1953): Seven Elizabethan Lyrics, op. 12

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): Vater unser im Himmelreich

1. Satz aus der Orgelsonate Op. 65. Arrangiert für Singstimme und Klavier

20.10 Uhr: «Bach bewegt»

Gabrielle Dupras, Maria-Christina Leuenberger und Nur Elmanawy,
Choreographie/Tanz; Christine Heggendorn, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge g-Moll, BWV 558

Toccat und Fuge d-Moll, BWV 565

Aus tiefer Not, BWV 686

zirka 20.40 bis 21.10 Uhr

Apéro

21.10 Uhr: «Musik – Herzschlag der Reformation»

Judith Simon, Saxophon; Erica Zimmermann, Orgel

Aléxandre Guilmant (1837-1911): Prélude

aus: 3^e Sonate pour le Grand Orgue, c-Moll, op. 56

Cantilène pastorale, op. 15

für Altsaxophon und Orgel

Karel Muldermann Mans (1832-1910): Fantaisie variée

pour saxophone alto solo

Denis Bédard (*1950): Sonate 1

pour saxophone alto et orgue (1994)

1. Invention

2. Barcarolle

3. Humoresque

21.50 Uhr: «Gottes Wort und Luthers Lehr»

Kirchenchor Muri-Gümligen; Ewald Lucas, Leitung; Heinz Balli, Orgel

Georg Philipp Telemann (1681-1767): Ein feste Burg, TVWV 8:7

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Toccat in d (Dorisch), BWV 538

Michael Praetorius (1571-1621): Jesus Christus, unser Heiland

Musae Sioniae III, Nr. 14

Martin Luther (1483-1546)

Es wolt uns Gott genedig seyn

Wer Gott nicht mit uns diese Zeit

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

Robert Schumann (1810-1856): «Innig»

aus 6 Studien in kanonischer Form op. 56, Nr. 4

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): Verleih uns Frieden, MWV A11